



09.042

Voranschlag 2009. Nachtrag II

Budget 2009. Supplément II



FÖHN PETER

Schwyz

Fraktion der Schweizerischen Volkspartei (V)

Föhn Peter (V, SZ): BSE, Vogelgrippe, Blauzungenkrankheit, Schweinegrippe – was wird wohl noch alles folgen? Seuchen, Pandemien – alles schreckliche Bilder, unvorstellbare Szenarien. Deshalb sofort impfen? Ja, die Auferlegung eines Impfzwangs ist angedacht und angesagt. Da wird viel Geld, viel Steuergeld verpufft, zum Teil gegen den Willen grosser Bevölkerungsteile. Gab es nicht seit eh und je Grippe? Doch, die gab es. Aber sie wurden natürlich, jedenfalls grossmehrheitlich, ausgestanden. Was wird heute gemacht? Es wird nichts anderes gemacht, als das Natürliche zu unterbinden. Heute werden riesige Berge Gelder ausgegeben, um das natürliche, im Menschen aufgebaute Immunsystem zu schwächen. Jegliches Trinkwasser muss keim- und bakterienfrei sein. Krankheiten, die das Immunsystem im Körper aufbauen und stärken würden, lässt man gar nicht mehr aufkommen. Damit der innere Haushalt trotzdem einigermaßen im Gleichgewicht gehalten wird, werden Aufputzmittel angeboten und verschrieben. In welcher Welt stecken wir? In einer gesunden oder in einer kranken? Das ist die Frage.

Ich weiss, wir alle wissen einzig, dass wir in einer ungeheuer kostbaren Welt leben. Das heisst für mich: Es wird viel zu viel zum Teil unter grosser Anstrengung verdientes Steuergeld für nichts und wieder nichts ausgegeben! Besinnen wir uns einerseits auf den gesunden Menschenverstand zurück, andererseits geht es auch um unsere gesunde körperliche Verfassung, der man auch einige Tage Erholung gönnen darf. Besinnen wir uns auch auf die Eigenverantwortung zurück, aber auch auf unsere politische Verantwortung, mit den Steuerfranken haushälterisch und vernünftig umzugehen. Es gibt aber immer solche, welche sich bei solcher Unvernunft ins Fäustchen lachen. Mehr muss ich dazu wohl nicht sagen.

AB 2009 N 2070 / BO 2009 N 2070

Was ich sagen kann, was die meisten Kenner der Materie hinter vorgehaltener Hand auch sagen möchten, ist Folgendes: Das Schweinegrippe-Virus ist nicht gefährlich, jedenfalls nicht gefährlicher als jedes andere Grippevirus. Zumindest ist es keine Pandemie. Alles wurde – bewusst oder unbewusst – verkannt.

Mein nachfolgender Einzelantrag geht in einem gewissen Sinne in die gleiche Richtung. Solange alles schön und ohne Murren bezahlt wird, wird dies unverschämt ausgenutzt. Auch da lachen sich einige ins Fäustchen, und zwar wiederum auf Kosten der Schweizer Steuerzahler! Seien Sie sich bewusst, dass das alles auf Kosten unserer nächsten Generationen geht! Deshalb bitte ich Sie dringend, ein Zeichen zu setzen und nicht allen Nachträgen einfach zuzustimmen, sondern die Minderheitsanträge Kunz und Füglistaller sowie nachfolgend auch meinen Einzelantrag zu unterstützen.

Jetzt habe ich noch zwei, drei Fragen an unseren Bundespräsidenten respektive Finanzminister betreffend die Pandemie. Wir wissen, dass das BAG und Swissmedic in dieser Angelegenheit überhaupt nicht harmonisiert haben. Die eine Hand wusste nicht, was die andere tat. Man weiss, dass eine einzige Organisation genügen würde. Deshalb möchte ich dem Finanzminister zwei Fragen stellen:

1. Gedenken Sie, diese beiden Körperschaften in einer Organisation zusammenzulegen?
2. Dem verabreichten Impfstoff ist der noch aus der Vogelgrippezeit vorrätige Zusatzstoff, dieses Adjuvans, beigemischt worden. Was hat dieser Zusatzstoff gekostet, und aus welcher Kasse ist er bezahlt worden? Wie viel müsste man zu den 84 Millionen Franken eigentlich noch dazuschlagen?

Und nun noch eine Frage an die Kommissionssprecher mit Blick auf das Votum meiner Vorrednerin: Haben Sie den Vertrag betreffend diese Impfabgaben gesehen? Diese Frage richtet sich auch an die Finanzdelegation.